

Freitag  
3.  
November

307. Tag des Jahres 2017  
58 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 44

07:25 Uhr 17:04 Uhr  
16:53 Uhr 05:53 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

## Staubtrocken

Was der Bauer nicht kennt, nein, das hat er auch gar nicht nötig. Gesundes Körnerfutter! Er hat es auch mit der althergebrachten Hausmannskost gesund und munter bis ins hohe Rentenalter geschafft. Schwarzbrot statt Müsli, das ist sein Motto. Dachten zumindest alle, bis der Senior erwischt wurde. Da stand er mutterseelenallein in der Küche, vor ihm eine große Schale mit Hafer- und sonstigen Flocken, Kernen und Körnern. Weiter nichts. Bitte keine Kommentare! Ob die Mahlzeit so nicht etwas staubig sei, wurde der Ertappte deshalb nur ganz beiläufig gefragt. »Nein, alles gut. Ich trinke ein Glas Milch hinterher, dann passt das wieder! Margit Brand

## Busfahrt nach Anruf

**Kreis Höxter** (thö). Die SPD-Fraktion im Kreistag Höxter möchte sich im öffentlichen Personennahverkehr für die Einrichtung von Anruf-Linien-Fahrt-Taxen stark machen. Das geht aus einer Pressemitteilung hervor. Praktiziert wird dieses System bereits im Nachbarkreis Holzminden und in Teilen Nordhessens. Eine Anruf-Linien-Fahrt wird nur dann durchgeführt, wenn die Fahrgäste sich eine Stunde vorher telefonisch anmelden. So könne eine zeitnahe Fahrmöglichkeit geschaffen werden, um eine Anbindung aller Ortschaften im Kreis Höxter zu ihrer Stadt zu ermöglichen. Leerfahrten oder Zeiten mit einer schwächeren Nachfrage der Fahrgäste könnten vermieden werden. Aus Sicht der SPD muss die Teilhabe am öffentlichen Leben für alle Bürger von den Kommunen gewährleistet sein. Darüber hinaus wachse das Bedürfnis der älter werdenden Bevölkerung nach einer besseren ÖPNV-Anbindung. »Deshalb favorisieren wir das Anruf-Linien-Taxi«, so die Sozialdemokraten. Verkehrsprobleme könnten nicht allein über Mitfahrerbanken gelöst werden.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht an der Baustelle auf dem Marktplatz eine Mutter, die keine Chance hat, ihren Sohn von Bauzaun wegzubewegen. Der Kleine ist fasziniert von den großen Maschinen. »Bagger, Bagger«, ruft er immer wieder. Ein niedliches Bild, denkt schmunzelnd... EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Geschäftsstelle Höxter**  
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter  
Telefon 0 52 71 / 97 28 0  
Fax 0 52 71 / 97 28 21

**Lokalredaktion Höxter**  
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter  
Marius Thöne 0 52 71 / 97 28 51  
Michael Robrecht 0 52 71 / 97 28 52  
Harald Iding 0 52 71 / 97 28 53  
Isabell Waschkies 0 52 71 / 97 28 54  
Dennis Pape 0 52 71 / 97 28 55  
Alexandra Rührer 0 52 71 / 97 28 56

**Sekretariat**  
Roswitha Todt 0 52 71 / 97 28 50  
Fax 0 52 71 / 97 28 60  
hoexter@westfalen-blatt.de

**Lokalsport Höxter**  
Jürgen Druke 0 52 71 / 97 28 66  
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67  
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Geschäftsmann Philippe Potente steht staunend am Zaun der Großbaustelle: »Hier war mal unsere Apotheke«, sagte er gestern. In den nächsten Wochen werden nach rechts bis zum Eckturm die restlichen Häuser abgerissen. Foto: Harald Iding

# Bagger macht den Weg frei

### Abriss in Höxter: Erstmals nach Jahrzehnten ist Durchblick möglich

Von Harald Iding

Höxter (WB). »Nur wenige Meter von diesem Bauzaun entfernt habe ich vor Wochen noch hinter den Tresen Kunden bedient«, sagt Apotheker Philippe Potente in Höxter.

Schweres Gerät ist angerollt. An diesem Donnerstagmorgen wird das Haus Am Markt 4a dem Erd-

#### Das Großprojekt

Für zwölf Millionen Euro baut der Projektentwickler Fokus Development Häuser am Marktplatz um und neu. Die Häuser Am Markt 4 und 2a/b sowie Teile des rückwärtigen Bereiches im Innenhof sollen abgerissen und neu gestaltet werden. Auch der Treppenturm wird zurückgebaut. Die Häuserkante am Marktplatz rückt nach vorn. Entstehen sollen Gewerbeflächen, Praxen und Wohnungen. Einer der Hauptmieter am Marktplatz wird nach Fertigstellung die Buchhandelskette Thalia sein.

boden gleich gemacht und der Blick auf die Häuserrückfront der Weserstraße freigelegt. Es wird mächtig Platz geschaffen für neue Ideen und Geschäftsprojekte (siehe Infokasten). Die schwierigen Abrissarbeiten mitten in der Innenstadt hat das erfahrene Fachunternehmen Heine aus Holzminden übernommen.

Zum ersten Mal nach Jahrzehnten hatten gestern die Bürger vom Marktplatz aus freie Sicht, die Sonne schien sogar zeitweise. »Was hat eigentlich früher, vor 40 oder 50 Jahren, einmal hier gestanden?« fragten sich gestern Passanten. Heimatkenner Wilfried Henze kann es erklären: »Ich gehörte 1963 zur letzten Abschlussklasse der Städtischen Realschule, die dort ihre Gebäude hatte. 1964 begann der erste Abriss, des weitläufigen Komplexes der Realschule mit Hof, einer großen Turnhalle im unteren Teil und dem so genannten Städtischen Festsaal im Obergeschoss. Was danach in den 70er Jahren errichtet wurde, wird jetzt wieder abgerissen.«

Mieter in dem Haus »Am Markt 4a« waren unter anderem die Volksbank und zuletzt die Malteser-Apotheke. Die hat in der



Freier Durchblick auf das Kaufhaus: Von der Rückseite aus zerlegt der Spezialbagger der Firma Heine Stück für Stück das Gebäude.

Marktstraße 4 nebenan ihr neues Zuhause gefunden.

Der technische Leiter André Windel von der Firma Heine hat gestern die Arbeiten seines Teams von der Seite des belebten Marktplatzes aus betreut. »Sicherheit steht hier an erster Stelle. Es muss gewährleistet sein, dass trotz der massiven Eingriffe bei so einem

Abbruch keine Fassadenteile durch die Luft fliegen und Passanten verletzt könnten. Aber das sind wir Experten und kennen uns mit solchen schwierigen Arbeiten aus – gerade, wenn man im direkten Umfeld noch intakte Häuser hat.« Der Abriss erfolge von oben nach unten. Eine der Herausforderungen ist die saubere Trennung der Materialien – vom Metall über Elektroleitungen, alten Dämmstoffen bis zum mineralischen Bauschutt. Die Arbeiten gehen heute weiter.

Mehr Fotos im Internet  
www.westfalen-blatt.de

# Gemeinsames Singen wird vorverlegt

### »Weihnachtsgrüße der Musikschule« trotz Bauarbeiten auf Marktplatz geplant

Von Timo Gemmeke



Gemeinsames Weihnachtssingen in der Höxteraner Innenstadt – das soll trotz Umbau dort weiter möglich bleiben. Foto: H. Iding

Höxter (WB). Trotz der großen Baustelle soll das Weihnachtssingen der Höxteraner Musikschule in diesem Jahr auf dem Marktplatz stattfinden. Änderungen gibt es jedoch beim Termin: Da Heiligabend auf einen Sonntag fällt, werden die »Weihnachtsgrüße der Musikschule« am Vortag, Samstag, 23. Dezember, erklingen.

Der Platz auf dem Marktplatz sei trotz mehrerer Bauzäune an der Gebäudefront (Am Markt) ausreichend, sagte Jens Klingemann als Vertreter der Höxteraner Werbegemeinschaft gestern auf Anfrage des WESTFALEN-BLATTES. Wieder werde im hinteren Bereich auf Höhe des Hecker-Grillimbisses eine Bühne errichtet. »Das bleibt so, falls sich auf der Baustelle nichts ändert«, so Klingemann.

Musikalisch werden die diesjährigen »Weihnachtsgrüße« den vorherigen gleichen. »Es ist eine Tradition, das soll es auch bleiben«, so Musikschulleiter Martin Leins, der das gemeinsame Singen der Höxteraner Bürger mit Instrumentalisten der Musikschule jedes Jahr vorbereitet. Diesmal sei das »Rudelsingen« als Abschluss des Höxteraner Weihnachtsmarktes geplant – daher auch der vorgezogene Termin am Samstag. »Es werden jedes Jahr mehr Musiker, das ist toll und hört sich auch noch super an«, erklärte Martin Leins im vergangenen Jahr. Was vor neun Jahren als kleine Gruppe begonnen habe, »hat sich zum größten Chor im Kreisgebiet entwickelt«. Die »Weihnachtsgrüße der Musikschule« beginnen am Samstag, 23. Dezember, um 17 Uhr auf dem Marktplatz in Höxter.

## Pilzsammler findet Fliegerbombe

**Boffzen/Lüchtringen** (tig/thö). Ein Pilzsammler hat gestern Vormittag in der Lüchtringer Heide eine Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg entdeckt. Nach Angaben der Polizei handelte es sich um eine amerikanische Fünf-Zentner-Bombe. Sie sollte gestern Abend kontrolliert gesprengt werden. »Dieser Schritt ist nötig, weil die Experten des Kampfmittelräumdienstes nicht an den Zünder gelangen können«, berichtete Polizeisprecher Jens Petersen aus Hameln vor der Sprengung, andernfalls hätte die Bombe entschärft werden müssen.

Die Bombe wurde in einem rein militärisch genutztem Gebiet zwischen Boffzen und Lüchtringen gefunden. Im weiteren Umkreis leben keine Menschen – auch darum habe sich der Kampfmittelräumdienst zur kontrollierten Sprengung entschlossen. »Niemand musste evakuiert werden«, sagte Petersen. Rund um die Fundstelle wurde ein Sperradius von 1000 Metern eingerichtet, in dem keine Häuser stehen. Soldaten der Bundeswehr sicherten die Zufahrtswege zur Lüchtringer Heide. Außer den Einsatzkräften kam niemand hinein.

Während der Sprengung, die bei Redaktionsschluss noch nicht stattgefunden hatte, sollte die Landesstraße 550, die in unmittelbarer Nähe an dem Gelände vorbeiführt, auch gesperrt werden.

Im Einsatz war neben Polizei und Bundeswehr auch das Technische Hilfswerk aus Holzminden, das nach Angaben des Ortsbeauftragten Jens Uwe Müller die Einsatzstelle ausleuchtete und Sandsäcke als Schutzmaßnahme aufschichtete.

## B 83 nach Unfall gesperrt

**Wehrden** (WB). Die Bundesstraße 83 zwischen Wehrden und Blankenau musste gestern Morgen wegen eines Unfalls gesperrt werden.

Gegen 6.30 Uhr war laut Polizei ein 33-Jähriger Autofahrer auf der B 83 in Fahrtrichtung Beverungen unterwegs. Hierbei touchierte er zunächst rechtsseitig die Leitplanke und lenkte dann nach links auf die Fahrbahn zurück. Dabei kam er auf die Gegenfahrbahn und stieß frontal mit einem 38-Jährigen zusammen, der mit seinem Opel die B 83 in Gegenrichtung befuhr.

Beide Männer wurden dabei leicht verletzt. Der Schaden beläuft sich auf 13 000 Euro. Die Fahrzeuge wurden durch Abschleppunternehmen von der Unfallstelle geborgen. Die B 83 war für die Zeit der Unfallaufnahme voll gesperrt.



Der Fahrer dieses Audis wurde leicht verletzt.

## Motorradfahrer leicht verletzt

**Dalhousen** (WB). Bei einem Unfall am Ortsausgang Dalhousen ist ein 63 Jahre alter Motorradfahrer leicht verletzt worden. Der Mann war nach Polizeiangaben mit seinem Motorrad Yamaha auf der Bundesstraße 241 in Richtung Beverungen unterwegs. In einer Kurve kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und stürzte in den Straßengraben. Dabei zog er sich leichte Verletzungen zu. Ein Abschleppdienst zog das Kraftrad aus dem Graben. Es entstand ein Schaden von 1000 Euro.